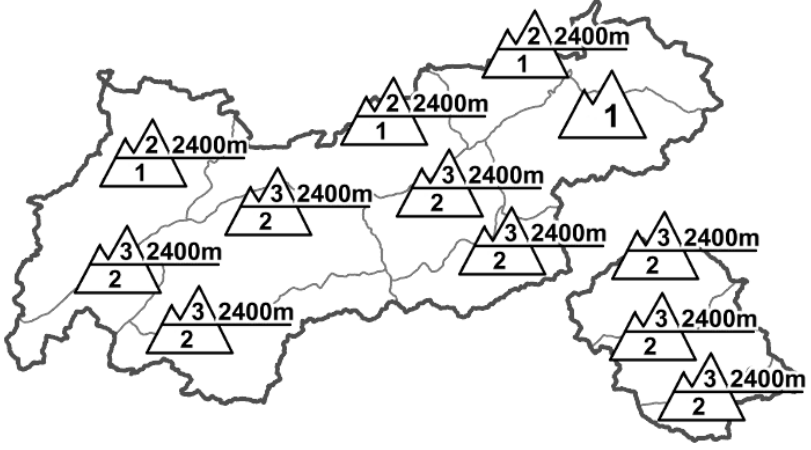






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.12.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Vorsicht vor frischen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unverändert ist die Lawinengefahr sehr stark regions- und höhenabhängig. Bei verbreitet mäßiger, im Norden des Landes geringer Lawinengefahr muss man in großen Höhen vor allem in den südlicheren Regionen eine erhebliche Gefahr beachten. Aufpassen heißt es dort auf frisch gebildete Tribschneeansammlungen, die sich durch den gestern auflebenden Wind aus nördlichen Richtungen hauptsächlich oberhalb etwa 2400m gebildet haben. Solche Tribschneeansammlungen sind vor allem in kammnahen Steilhängen der Exposition SO über S bis SW anzutreffen und können bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Mit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr lassen sich diese Gefahrenstellen jedoch leicht erkennen und umgehen. Ältere Tribschneeansammlungen, die sich vor allem in schattseitigen, kammnahen Steilhängen befinden, sind hingegen meist gut mit der Altschneedecke verbunden. Eine Auslösung ist dort insbesondere bei großer Zusatzbelastung vorstellbar.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die über Tirol ziehende Kaltfront hat leider nicht zum ersehnten Neuschneezuwachs geführt. Die automatischen Wetterstationen ließen nur vereinzelt Neuschneespuren in Tirol erkennen. Auffallend hingegen war der gestern Nachmittag stark zunehmende Wind in der Höhe, der anhand der deutlich ausgeprägten Schneefahnen zu erkennen war und neue Tribschneeansammlungen gebildet hat. Diese Tribschneeansammlungen gehen mit der sonnseitig meist oberflächlich harten Altschneedecke eine meist schlechte Verbindung ein, sind jedoch nur kleinräumig anzutreffen. Ältere Tribschneeansammlungen haben sich inzwischen recht gut mit der Altschneedecke verbunden. Auffallend ist auch, dass die Schneeoberfläche auf kleinem Raum häufig sehr unterschiedlich aufgebaut ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den hohen Bergen scheint überall von der Früh an die Sonne, es ist aber windig und ziemlich kalt. Die Hangnebel in mittleren Niveaus der Nordalpen bilden sich bis Mittag zurück. Temperatur in 2000m - 11 bis -8 Grad, in 3000m -16 bis -11 Grad. Kräftiger Wind aus Nord bis Nordost.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 07.12.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz